

PRESSEMITTEILUNG

Luftsportclub Bad Homburg e.V.

Datum: 14.08.2006

LSC Bad Homburg e.V.
Postfach 1253

61260 Neu-Anspach
<http://www.lsc-badhomburg.de>

Pressesprecher:
Dr.Horst-Walter Schwager
Tel: 0172/6992423
horst-walter.schwager@lsc-badbomburg.de

Traditionelles Taunus Flugfest am 26./27. August 2006 am Flugplatz Anspach/Ts. – JU52, Oldtimer, Modelle, Kunstflug.

Photos: Modellflug-Jet Eurofighter, JU 52

Auf dem Flugplatz Anspach/Ts. wird am 26. und 27. August wieder einiges los sein. Der Luftsportclub Bad Homburg (LSC) veranstaltet sein traditionelles zweitägiges Flugfest und wartet mit einem umfangreichen und interessanten Programm für die ganze Familie auf.

Als einen Höhepunkt bietet der LSC seinen Gästen dieses Jahr etwas ganz Besonderes. Zum allerersten Mal wird der dreimotorige Propeller Oldtimer Junkers Ju-52 den Platz nicht nur überfliegen, sondern dort auch mehrfach landen! Diese Ju-52, der „Deutschen Lufthansa Berlin Stiftung“ mit dem historischen Kennzeichen D-AQUI ist das einzige in Deutschland noch zugelassene Exemplar der legendären Konstruktion, auch liebevoll „Tante Ju“ genannt.

Vom ganz Großen bis zu den kleineren Flugzeugen ist fast alles dabei, was fliegen kann. Besonders stark vertreten sind diesmal die Modellbauer. Mit BD5M, Me 262 und Concorde sind sogar mehrere Jets am Start. Eine Dreierstaffel Super Constellation, die Tiger Moth und ein Großmodell des Segelfludoppelsitzers ASK 13 sind ebenfalls am Boden und in der Luft zu bewundern.

Aber auch das restliche Flugprogramm hat es in sich und wird weitere spektakuläre Höhepunkte bieten. Wenn Walter und Toni Eichhorn die Siebenzylinder Sternmotoren ihrer beiden North American AT-6 Oldtimer anwerfen, dann wissen treue Flugplatzfestveteranen welche Show sie erwartet. Wer diesen Sound einmal gehört hat, wird ihn sofort wieder erkennen. Was dann folgt ist Flugakrobatik vom feinsten. Es geht aber auch komplett lautlos, denn auch Segelflieger können atemberaubenden Kunstflug vorführen. Mit einer MDM Fox können „Loopings“, „Männchen“, „Turns“ oder der „Rollenkreis“ bestaunt werden. Ein Vertreter der gemächlicheren Art ist das riesige FFH-Heißluftschiff, welches sich am Samstag abend – wenn die Thermik nachgelassen hat – in die Luft erheben wird.

Es muss aber nicht beim bloßen Zuschauen bleiben. Wer sich im Vorfeld anmeldet, hat die Möglichkeit einen Tandemfallschirmsprung auszuprobieren und seine Heimat einmal von ganz oben zu erleben! Erstmals an beiden Tagen wird aus einer Höhe von 2.700 Metern mit einem geübten Tandemmaster abgesprungen und nach dem Freifall in 1.500 Metern Höhe der Fallschirm ausgelöst. Nähere Infos dazu und die Online-Anmeldung sind unter <http://www.lsc-badhomburg.de> zu finden.

Sie mögen es etwas beschaulicher? Kein Problem, die viersitzigen Motormaschinen des Vereins werden für Rundflüge eingesetzt. Diese können Sie direkt vor Ort „chartern“ und sich ihre Heimat einmal von oben ansehen. Wer besonderes Glück hat, der wird bei den stündlich durchgeführten Verlosungen gezogen gezogen (Los ist die Eintrittskarte) und bekommt einen Freiflug geschenkt, der während des ganzen Restjahres eingelöst werden kann! So viel Spektakel macht zwangsläufig hungrig. Zu essen und zu trinken gibt es reichlich und das zu vernünftigen Preisen. Etwas Besonderes sind jedes Jahr die selbst gemachten Kuchen.

Bei den zahlreichen Vorführungen dürfen natürlich auch die Kleinen nicht zu kurz kommen. Aus einem Modellflugzeug werden Gummibärchen abgeworfen und lädt eine Hüpfburg zum toben ein. Die etwas Älteren können sich in den Segelflug-Simulator setzen, wo sie selbst einmal ausprobieren können, wie sich so ein Segler fliegt und landet. Bleibt zu sagen, dass jedes Flugplatzfest einige Überraschungen bietet, denn es kommen immer wieder gerne Besucher mit ihren Oldtimer Flugzeugen zum „Hallo“ sagen vorbei. Mal sehen, wer dieses zum Flugfest einschwebt?

Über eine redaktionelle Berücksichtigung würden wir uns sehr freuen.